

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

252 (11.9.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 252. Zweites Blatt. Mittwoch, den 11. September (folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 74828. Fundfachen betreffend.

Im Monat August 1907 wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Zweimarkstück, 1 Barbetrag, 4 Geldbeutel, 1 goldener Ehering, 1 goldener Ring, 1 Armband, 1 kleine Schachtel (Inhalt 2 Broschen), 1 Brosche, 1 goldenes Medaillon, 1 Damenuhr, 1 Herreuhhr, 1 Uhrkette mit Schlinke, 2 Fahrräder, 1 Zwickel, 1 Brille, 1 Damenhandtäschchen, 1 Reisetasche mit Schirmen und Stöcken, 2 Regenschirme, 1 Spazierstock, 2 Pfandscheine, 2 Lose der Mannheimer Jubiläumsausstellung, 1 Dauerkarte der Mannheimer Jubiläumsausstellung, 1 Brieftasche, 1 Stadtgartenkarte, 60 Bankquittungen, 1 Fahrtscheinheft der elektrischen Straßenbahn, 1 Handwagen, 1 Pferdebede, 1 Peitsche, 1 Fahrradwerkzeugschale, 2 Kinderstrohblüte, 1 schwarzer Herrenfilzhut, 1 Damentragen mit Brosche, 1 Stück Stoff, 1 Strickbeutel, 1 Strickzeug, 5 Bund Schlüssel, 2 Hundefetten, 1 polierter Gusschilde, 1 Teil einer Klarinette, 1 Zeugnisbuch und 1 Arbeitsbuch mit Schnittkarte.

Die Gegenstände können vom Eigentümer oder sonstigen Empfangsberechtigten auf Zimmer Nr. 5 des Bezirksamtsgebäudes abgeholt werden. Falls sich ein Empfangsberechtigter nicht rechtzeitig meldet, geht das Eigentum an den gefundenen Sachen nach Jahresfrist auf den Finder bzw. die Stadtgemeinde über.

Karlsruhe, den 5. September 1907.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —
Fundstelle.

Pädagogium Karlsruhe.

Privatlehranstalt für Knaben. (Kaiserstrasse 241 im bish. Viktoriapensionat.)

Beginn des Unterrichts am 3., für **Sexta** und **Quinta** am 12. September.

Schmidt und **Wiehl**, Vorstände.

7.7. (22 Jahre Lehrer, von 1892 bis 1907 zugleich Vorstände am Institut Fecht.)

Städtische Knabenarbeitschule Karlsruhe.

21. Das neue Schuljahr des **Handfertigkeitunterrichts** beginnt am **Dienstag, den 17. September d. J.**

Anmeldungen werden in den Schülerwerkstätten der **Karl Wilhelm-, Schiller-, Nebenius- und Leopoldschule** am **Samstag, den 14. September, nachmittags von 2-6 Uhr** und am **Montag, den 16. September, nachmittags von 4-6 Uhr** entgegengenommen. Hierbei ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

In der Werkstätte der Leopoldschule wird in Modellieren, Holzschneiderei, Papp- und Hobelbanarbeiten, in den übrigen Werkstätten außer genannten Fächern noch in Metallarbeiten Unterricht erteilt.

Zum Eintritt in den Handfertigkeitunterricht ist jeder Schüler der hiesigen städtischen Knabenschulen — auch der Mittelschulen — berechtigt. Die Aufnahme ist abhängig von gutem Betragen.

Das Alter für die Aufnahme ist in der Regel das der **IV. Volksschulklasse**. Für Materialverbrauch ist eine Vergütung von 2 M. — für Teilnehmer am Modellieren 1 M. — pro Halbjahr zu entrichten, sonst wird der Unterricht **unentgeltlich** erteilt. Die aufgenommenen Schüler unterstehen den Bestimmungen der Schulordnung. Auch die bisherigen Schüler, welche den **Handarbeitsunterricht** weiter zu besuchen beabsichtigen, haben sich an obengenannten Zeitpunkte anzumelden.

Außerdem machen wir die Interessenten darauf aufmerksam, daß an oben bezeichneten Terminen, sowie am **Sonntag, den 15. September, von 11-1 Uhr**, in jeder Werkstätte die im abgelassenen Schuljahr gefertigten Arbeiten der Handfertigkeitsschüler ausgestellt sind. Wir laden zu deren Besichtigung hiermit höflichst ein.

Karlsruhe, den 5. September 1907.

Das Volksschulrektorat.

Dr. Gerwig.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 11. September 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Fahrrad, fast neu.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 9. September 1907.

Evers, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 11. September 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 ovalen Tisch, 1 gepolsterter Stuhl und 2 Rohrstühle, 1 Tafelklavier, 3 Stücke Linoleum, 4 verschiedene Bilder, 1 Wasserflasche, 1 Övernglas, 1 Tischdecke, 1 Tischläufer, 1 Zither, 1 Chiffonniere, 1 Bett, 47 verschiedene Bücher, 100 Rollen Tachypape, 1 Hund (Boxer), 3 Warendschränke, eine Partie Spiegel, Bilder, Bilderrahmen und Ständer, 1 Schränkchen, 15 Kreuze, 1 Kreuzifix, 2 Klaviere, 1 Rassenhahn und verschiedenes.

Die zur Versteigerung gelangenden Gegen-

stände können eine halbe Stunde vor dem Beginn besichtigt werden.

Karlsruhe, den 9. September 1907.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 12. September 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Buffet, 1 Nähmaschine, 1 Billard mit Zubehör, 1 Divan, 2 Schreibtische, 2 Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, 2 Spiegel, 2 Kommoden, 1 vollständiges Bett, 1 Glaschrank, 1 Glättmaschine, 1 Cigarrenkasten, 1 Lehnstuhl, 1 Kleiderständer, 1 Kaffeemaschine, 1 ovalen Tisch, 54 farbige Tischtücher, 334 Weinflaschen und Weingläser, 108 Platten und Teller, 4 große kupferne Kasserollen, 1 Partie silberne Suppenlöffel, Schöpflöffel, Suppenlöffel, Kaffeelöffel und Gabeln, 2 silberne und 2 Nickel-Gesäßhüter und verschiedenes.

Strang, Gerichtsvollzieher.

2.1. Pferde-Versteigerung.

Montag, den 23. September d. J., nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Hofe der Schloßfajerne in Durlach etwa 12 überzählige Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

Wohnungen zu vermieten.

6.1. **Amalienstrasse 15, Vorderhaus, Mansardentwohnung, 3-4 Zimmer und Zugehör, im Hinterhaus 2 Zimmer, Kammer und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Schubgeschäft.**

* **Karlstraße 93** ist im 2. Stock des Vorderhauses eine frisch hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, Koch- und Leuchtgas, ebenso im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten.

— **Karlstrasse 95** ist auf 1. Oktober im 4. Stock eine sehr geräumige, modern ausgestattete 4 Zimmerwohnung mit üblichem Zubehör zu vermieten event. ein fünftes Zimmer im oberen Stock. Elektr. Licht in der Wohnung. Näheres parterre.

*2.1. **Zuisenstraße 4**, nahe dem Stadtgarten, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Kochgas, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen von 1 Uhr ab im 1. Stock.

* **Schönenstraße 83** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller auf so gleich oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*2.1. **Wilhelmstraße 36**, Seitenbau, ist eine freundliche 2 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Kammer, wegen Besetzung sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 4. Stock, Vorderhaus.

Per sofort oder später zu vermieten:

Kochstraße 3

(neuer Hardtwaldstadtteil)

die herrschaftlich ausgestattete **Vel-Stage**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer etc.

Per 1. Oktober dieselbe Wohnung im 1. Stock. Näheres **Helmholtzstraße 7**, parterre. —

Adamiestrasse 27, parterre,

ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigem Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, anständige Leute zu vermieten. Näheres im Bureau daselbst, Hinterhaus, parterre. Einzusehen vormittags von 11-12 Uhr und nachmittags von 3-4 Uhr.

Sttlingerstraße 43

ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

6 oder 9 Zimmerwohnung,

herrschaftlich eingerichtet, ist **Wendstraße 20**, 2. Stock, sofort oder später zu vermieten. Näheres ebendasselbst Dienstag, Donnerstag und Samstag zwischen 1/22 und 1/24 Uhr, sonst bei

K. Wilh. Hofmann, Papierhandlung, Kaiserstraße 69. Telefon 1752.

Wohnung zu vermieten.
 — **Sofienstraße 95** ist der 3. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer etc., mit sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

— In gutem Hause der **Weinbrennerstraße** ist im 4. Stock die Wohnung, 3 Zimmer, große Küche, Balkon etc. preiswert zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 19, parterre.

Wohnung zu vermieten.
 *3.2. In **Veiertheim**, in schönster Lage, nächst der elektrischen Straßenbahn, ist eine sehr schöne Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speicher und Keller, mit Wasserleitung und Balkon sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn **Dunz**, Ecke Gebhard- und Dohenzollernstraße.

— **Krenzstraße 28**, neben dem Markgräflichen Palastgarten, in der Nähe des Bahnhofes, ist eine Treppe hoch eine elegante Wohnung mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad nebst reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

*5. **Offenweinstrasse 24** sind im 2. Stock eine 2 und eine 3 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Manfardentwohnung, bestehend aus 3 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, für sofort oder später zu vermieten. Näheres Lessingstraße 29 II.

2 oder 3 Zimmertwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober oder später **Rintheimerstraße 18** im 2. Stock billigst zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Hirschstraße 128 im 1. Stock ist eine hübsche Herrschaftswohnung von 4 Zimmern, 2 Souterrainräumen, Küche, Keller, Bad, Speisekammer, Manfard auf sogleich zu vermieten. Näheres Hirschstraße 130, 1. Stock, oder Klippurrerstraße 13, Bureau.

Hirschstraße 28 ist der 2. Stock, **6 Zimmer, Küche usw.**, passend für große Familie oder solche, welche zu Vermieten beabsichtigen, per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre.

Humboldtstraße 23 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 25 im 4. Stock.

Morgenstraße 29 ist eine Manfardentwohnung von zwei freundlichen Zimmern mit Koch- und Leuchtgas eingerichtet, auf 1. Oktober billig zu vermieten. *2.1.

Zu vermieten.
 Eine Wohnung von 4 Zimmern und Bad in der **Kaiser-Allee 143**, 1. Stock, sofort zu vermieten. Preis M. 560.—
 Eine Wohnung von 5 Zimmern in der **Rheinstraße 68** im 3. Stock sofort zu vermieten. Preis M. 480.—
 Eine Wohnung von 4 Zimmern in der **Rheinstraße 64** im 3. Stock. Preis M. 400.—
 Näheres zu erfragen **Kaiser-Allee 143**, 2. Stock. Auf Wunsch kann überall Garten dazu gegeben werden.

Kaiser-Allee 25 b, 5. Stock, ist ein großes Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre. 5.3.

Wohnung, **Kaiser-Allee 72 III**, 4 Zimmer, Preis 600 M., sofort beziehbar zu vermieten. Auskunft daselbst im 2. Stockwerk.

Zu vermieten:
Welhienstraße 4 im Vorderhaus 3 Vierzimmerwohnungen mit Küche, Keller und Badezimmer zum Preise von 650—800 M. Näheres bei **Leubard**, Welhienstraße 4, Hinterhaus. *12.7.

6.2. **Schöne neue 2 und 3 Zimmer-Wohnungen**, in gutem Hause, per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres **Bachstraße 54**, parterre.

Herrschaftliche Wohnung (2. Stock, Bel-Etage), aufs beste ausgestattet und mit reichlichem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. **Kaiser-Allee 137**, 9 Zimmer enthaltend. Zu erfragen daselbst im Baugeschäftsbureau oder bei Herrn **Kornsand**, Kaiserstraße 56.

— **Wohnungen** von 4 und 5 Zimmern sind **Nelkenstraße 13** und **19** per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Goethestraße 27**, 1. Stock oder Bureau.

Witte der Stadt, **Zirkel 19**, eine Treppe hoch, ist eine neuhergerichtete 5 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 82 a**, 1 Treppe. 4.1.

Wohnungen zu vermieten per sofort oder später:
Kaiser-Allee 107, 4. Stock, 6 Zimmer, Bad, Manfard etc., per 1. Oktober,
Hübschstraße 32, 1. Stock, 4 Zimmer, Bad, Manfard, Vorgarten etc.
 Näheres **Kaiser-Allee 107** im 1. Stock.

Zu vermieten in der **Kaiser-Passage** eine über 2 Treppen gelegene 4 Zimmerwohnung (Manfard mit geraden Wänden) nebst Küche und Keller. Näheres **Kaiser-Passage 28 II**, Bureau.

Neubau Herderstraße 4, nächst der **Kaiser-Allee**, sind im 2. und 4. Stock je eine 3 Zimmerwohnung per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres **Goethestraße 15**, Mittelbau, 2. Stock rechts. *4.1.

Einfamilienhaus Jahnstraße 15, enthaltend 11 Zimmer, per sofort oder später zu vermieten. Einzuziehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näheres durch Vermietungsbureau **Kornsand**, **Kaiserstraße 56**. Sprechstunden von 8—9, 11—1 und 5—7 Uhr.

*3.1. **Leopoldstraße 11** sind Wohnungen von 1 und 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Schützenstraße 12, Seitenbau, 3. Stock, ist eine schöne, helle Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober an kinderlose Leute zu vermieten. 3.1.

Laden mit Wohnung, in sehr guter Lage der **Weststadt**, zu vermieten. Sehr empfehlenswert für die Lebensmittelbranchen (Filiale). Näheres **Bachstraße 54**, parterre. 3.2.

Laden auf sogleich billig zu vermieten. Zu erfragen **Friedrichsplatz 4**, drei Treppen rechts.

Westliche Kaiserstraße, Laden
 in guter Lage, ein mittlerer
Laden
 auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 221** oder bei **K. Kornsand**, **Kaiserstraße 56**.

Laden. — **Markgrafenstraße 16** ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei **Ph. Schwab** im 3. Stock rechts.

Laden zu vermieten. — In der **Kaiser-Passage** ist der **Laden**, **Ecke Akademiestraße** und **Kaiser-Passage**, bestehend aus 3 Abteilungen, event. mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Kaiser-Passage 28 II**, Bureau.

Laden mit Wohnung zu vermieten. — **Amalienstraße 22** ist der eine Laden mit anstoßender Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speise- und Mädchenkammer, Keller auf Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock oder im Laden.

Großer Gcladen (**Ecke Goethe- und Mondstraße**), für ein Filialgeschäft passend, ist per 1. Oktober or. entweder mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Magazin und reichlichem Zubehör oder auch mit nur einem Zimmer zu vermieten. Näheres **Mondstraße 5** im 2. Stock oder **Sofienstraße 116** im Bureau.

Laden. — In verkehrsreicher Lage ist auf sogleich ein großer Laden mit anstoßendem Zimmer, event. mit Wohnung, auch als Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 27** im Bäckereiladen.

Größere Räume. — **Ablerstraße 19** ist der zweistöckige Mittelbau mit Speicher zu vermieten. Derselbe hat bisher als Magazin gedient, kann aber auch für andere Zwecke hergerichtet werden. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

— **Kl. Fabrikgeb., Lagerraum etc.**, Hinterh., 4 Stagen, mit Aufzug per sofort zu vermieten. Näheres bei **Kornsand**, **Kaiserstraße 56**.

Werkstätte. — **Werderplatz 41** ist eine helle Werkstätte mit elektrischem Anschluß vom 1. Oktober ab zu vermieten. Näheres im Laden.

Werkstätte. — **Akademiestraße 26** ist eine Werkstätte, in welcher seit 5 Jahren eine Druckerei betrieben wurde, mit elektrischem Anschluß, Gas und Wasser auf 1. Oktober oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock, bei **Photograph Harbold**.

Werkstätte zu vermieten. — **Winterstraße 27** ist eine helle, 65 qm große Werkstätte mit ebenso großem Schienenkeller, auch als Magazin oder Lagerraum geeignet, auf 1. Oktober event. früher billig zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

— **Witten im Zentrum, Hirschstraße 83**, schöne, große **Werkstätten** und **Magazinsräume** mit und ohne Wohnung und Bureau für ruhige Geschäfte zu vermieten. Näheres **Hirschstraße 83**, 2. Stock, Seitenbau.

Werkstatt

im Seitenbau auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Steinstraße 27 im Baubureau.

Magazin od. Werkstätte.

Das dreistöckige Hintergebäude mit Keller und Speicher **Bähringerstraße 8** wird ganz oder geteilt vermietet. Wohnungen von 3 oder 4 geräumigen Zimmern im Vorderhaus können dazugegeben werden. Zu erfragen daselbst im 3. Stock oder Lagerstraße 6.

Helles Magazin, Gartenstraße 9,

circa 95 qm groß, auch als Werkstätte für ruhigen Betrieb passend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Ca. 450 qm Lagerraum

in festem Lagergebäude mit Gleisanschluss und Aufzug, in Mitte der Stadt gelegen, per sofort zu vermieten. Näheres im Bureau Sofienstraße 76.

Lagerplatz.

In Mitte der Stadt ist ein ca. 450 qm großer Lagerplatz per sofort zu verpachten. Näheres bei

J. Emsheimer,
Rüppurverstraße 2 a.

Lagerplatz zu vermieten.

2,2. Die Hälfte unseres Lagerplatzes am Westbahnhof, ca. 600 qm, ist sofort zu vermieten.

Wünschermann & Cie.,
Herrenstraße 20.

Stallung für 3 Pferde

mit Burschenzimmer und Heuspeicher per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Sofienstraße 116 im Bureau.

Stallung

für zwei Pferde und Wagenremise zu vermieten: **Deiertheimer Allee 32.**

Gesucht

in guter Lage eine Wohnung von 7-8 Zimmern oder kleine Villa. Offerten unter Nr. 5626 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3,3.

Stallung gesucht

für 2 Pferde in der Nähe der Scheffelstraße. Offerten unter Nr. 5790 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2,1.

Zimmer zu vermieten.

Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist sofort oder später an einen soliden Herrn in besserem Hause zu vermieten. Näheres Blumenstraße 4 im 2. Stock.

Per sogleich ist ein großes, gut möbliertes

Gefzimmer

zu vermieten: Sofienstraße 40, Ecke Leopoldstraße, 2. Stock.

Leopoldstraße 15 III

hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermieten.

Ein freundlich möbliertes, gut heizbares Zimmer ist mit Pension zu vermieten: Werderstraße 14, parterre.

Unmöblierte Zimmer

2 ineinandergehende mit Kochofen, sind sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 9 M monatlich. Näheres Durlacherstraße 28, parterre. *

Unmöbliertes Mansardenzimmer

auf sofort oder später zu vermieten: Jollystraße 9, 4. Stock.

Zwei gut möblierte Zimmer,
nebeneinander liegend, sind Bahnhofstraße 38 im 2. Stock auf sofort billig zu vermieten. *3,1.

Hirschstraße 32

ist ein hübsch möbliertes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten. *2,1.

Schülerin des Mädchengymnasiums

findet gute Pension bei gewissenhafter Pflege und Beaufsichtigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Schülerinnen hiesiger Lehranstalten

finden gute Pension und freundliche Aufnahme: **Sofienstraße 39.** *3,3.

Pension.

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten: **Wesendstraße 63 III.**

Pension Baer,

4 Seminarstraße 4.

Zimmer mit und ohne Pension.

Zimmer-Gesuche.

Per 1. Oktober von 3 jungen Herren 2 Zimmer mit 3 Betten, möglichst nahe der Scheffelstraße, gesucht. Gesl. Angebote unter Nr. 5788 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes Zimmer

mit voller Pension gesucht für einen jungen Franzosen, 18 Jahre alt, aus guter Familie, in der Nähe der Kunstakademie. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 5765 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3,2.

Geld an jedermann

von streng reellem Geldgeber zu constanten Bedingungen. Näheres durch **A. Dublon,** Karlsruhe, Erbprinzenstraße 6, Offerten-Aannahme. 5,4.

Geld! Darlehen, 5% Zins, Ratenrückzahlungen. Selbstgeber. Diessner,

Berlin 82, Friedrichstraße 242. Rückporto.

Kapital-Gesuch.

4,4. Auf eine in prima Lage gelegene, auf 120 000 M amtlich geschätzte neu erbaute industrielle Anlage mit einem vornehm ausgestatteten dreistöckigen Wohngebäude wird eine I. Hypothek von **68 000 Mark** gesucht. Zins 4 bis 4 1/2 %/q. Nur Offerten von Selbstdarleibern werden berücksichtigt. Es kann jede gewünschte Sicherheit geboten werden event. noch durch Verpfändung einer im Range einer I. Hypothek stehenden Restauschillingsforderung auf großes Objekt im Stadtzentrum. Offerten unter Nr. 5569 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3000 Mark

werden auf sofort oder 1. Oktober auf guten dritten Eintrag von nur Selbstgebern aufzunehmen gesucht. Offerten beliebe man unter Nr. 5764 an das Kontor des Tagblattes einzusenden. *2,2.

3000-4000 Mf.

zur Ablösung der seither bestehenden und wegen Todesfall zurückzubehaltenden Hypothek auf ein Haus in der Ritterstraße gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 5784 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12 000-14 000 Mf.

als II. Hypothek auf ein Haus in guter Stadtlage für sofort oder später gesucht. Offerten unter Nr. 5783 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Prakt. Arzt

wünscht auf 3 Monate **1200 Mark** aufzunehmen gegen hohe Verzinsung. Offerten von Selbstdarleibern unter Nr. 5759 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3,2.

Dienst-Anträge.

Ein ehrliches, braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf sogleich gesucht: **Lammstraße 12, Wehlhandlung.**

Ein williges, braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten pünktlich verrichtet, findet auf 15. September oder früher in kleiner Familie gut bezahlte Stellung. Näheres **Karl-Friedrichstraße 3, eine Treppe links.**

U.S. *2,2. Köchinnen, Zimmermädchen, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen etc. finden gute Stellen durch **Frau Urban Schmitt Witwe,** Haupt-Zentralbureau **Erbprinzenstraße 27,** Eingang Bürgerstraße. Begr. 1879.

Eine tüchtige Verkäuferin

der Manufaktur-Branche wird auf 1. Oktober oder 1. November gesucht. Persönliche Vorstellung abends 7 bis 8 Uhr. 2,1.

Wilh. Boländer.

Mädchen-Gesuch.

*2,2. Auf 1. Oktober wird ein fleißiges, kräftiges Mädchen, welches etwas kochen und die Hausarbeiten verrichten kann, zu kleiner Familie gesucht: **Vorholzstraße 15 I.**

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet auf 1. Oktober gute Stelle. Näheres **Kaiserstraße 58 im Uhrenladen.**

Sofort oder auch später

eventl. 1. Oktober, ein solides, gesundes, fleißiges Mädchen gesucht, das die Hausarbeit gut versteht und etwas kochen kann. **Frau Geheimrat Gainer, Schloßplatz 21.**

Mädchen,

*3,1. tüchtiges, gesundes, das gut bürgerlich kochen und dem Haushalt selbstständig vorstehen kann, zu kleiner Familie sogleich gesucht: **Herrenstraße 20 III rechts.**

Mädchen-Gesuch.

*2,1. Gesucht auf den 15. September oder 1. Oktober gegen hohen Lohn zwei tüchtige solide Mädchen, das eine soll selbstständig gut kochen können und Hausarbeit mitübernehmen, das andere tüchtig im Nähen und Bügeln sein und die Zimmerarbeit gut verstehen. Anzumelden vormittags zwischen 8 bis 10 Uhr und nachmittags 2 bis 5 Uhr: **Friedrichsplatz 10, zwei Treppen hoch.**

Gesetztes, reinliches Mädchen

wird zu Kindern per sofort oder auf 15. September gesucht: **Birkel 31, parterre.**

Bauschreiber

oder Fräulein, welches schon auf techn. Bureau tätig war, per 1. Oktober or. gesucht. Bedingung ist saubere Handschrift und Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben. Offerten unter Nr. 5781 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3,1.

II. Hypothek,

34 000 Mark, auf erstklassiges hochherrschaftliches Haus, **Sahndplatz,** gesucht. Angebote an **Heinrich Segauer,** **Bunsenstraße 1.** 3,2.

„Neu“ Schieß-Automat „Neu“
Patent 1907
 *2.2
 mit 5 Centren. **Unternehmer gesucht.** Zu sehen **Donnerstag**
 von **9-12** und **2-6** Uhr im **Hotel Friedrichshof.**

Sektkellerei
 sucht für
Karlsruhe
 tüchtigen
Vertreter.
 Offerten unter **F. F. 4543** an
Rudolf Woffe, Karlsruhe. 3.1.

Reisende.
 Tüchtige, repräsentable **Herren** und **Damen**
 bei hohem Verdienst sofort gesucht.
 3.1. **H. Hertel, Kaiserstraße 123 III.**

Tüchtiger Oberreisender
 auf sofort gesucht bei guten Bedingungen und dauernder Stellung.
 3.1. **Alphonse Hertel, Kaiserstraße 128.**

Maschinist
 tüchtiger, zuverlässiger, womöglich gelernter Maschinen-schlosser für Heißdampflokobile in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 5762 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Buchbinder-Lehrling
 findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei
B. Albert Tensi, Karlsruhe,
 Ecke Marktgrafen- und Kreuzstraße. 4.2.

Kutscher gesucht.
 2.1. Zum alsbaldigen Eintritt werden 2 tüchtige, stadtkundige Leute, welche gute Zeugnisse besitzen und mit Pferden umzugehen verstehen, gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Jüngerer, reinlicher Hausbursche
 per sofort gesucht.
 Konditorei **Schwarz, Karlstraße 49 a.**

Jüngerer Ausläufer
 bei einem Wochenlohn von 11-13 Mark sucht die
Buchhandlung Wilh. Jahraus,
 Inh. **Otto Bezoldt,**
 Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße.

Ein jüngerer, starker Bursche,
 der sich zum Baden eignet, per 27. September gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 5789 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hausbursche
 gesucht: **Kurvenstraße 17.**

Junger Laufbursche,
 nicht über 17 Jahre alt, zum Eintritt auf 16. September gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Emmericher Waaren-Expedition,
 3.2. **Kaiserstraße 152.**

Stelle-Gesuch.
 *3.3. Junger Mann, 16 Jahre alt, bisher auf einem Bureau tätig, Kenntnis der Stenographie und mit der Handhabung der Post-Schreibmaschine vertraut, sucht anderweitig geeignete Stellung. Nähere Auskunft erteilt Herr **Verwalter Sasse, Städtisches Arbeitsamt, Bähringerstraße 100.**

Ein Mädchen
 das nähen und bügeln, auch servieren kann, sucht Stellung. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, mehr auf gute Behandlung. Offerten unter Nr. 5760 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Flickarbeit *4.2.
 jeder Art wird angenommen: **Sofienstraße 160 V.**

Granitarbeiten.
 — Sämtliche Bauarbeiten in Schwarzwaldb-Granit werden ausgeführt von
Heinrich Kromer, Granitgeschäft,
Karl-Wilhelmstraße 45.

Herde re.,
 welche im Brand und im Baden schlecht sind, werden gründlich in stand gesetzt.
Herdfabrik G. J. Schaeffer, Schwanenstraße 13.

*2.2. **Fabrikation aller Sorten**
 Drahtgeflechte für Garteneinfriedigungen, Erd-, Sand- und Kohlenburchwürfe, Fensterschun-gitter für Keller und Vorratsräume, Glasbächer u. zu äußerst billigen Preisen.
 Mechan. Drahtflechtere und Siebgeschäft
Nikolaus Jäger jr., 5 Werderstraße 5.

Jede Uhr
 reinigen kostet nur **1 Mark,**
 eine Feder einsetzen nur **1 Mark,**
 ein Glas nur **20 Pfennig.**
Billigstes Reparaturengeschäft.
Simon Serebriany,
 Uhrmacher, 10.8.
 nur **Waldhornstraße 36.**

Haus-Verkauf.
 Fein ausgestattetes Privathaus beim Sonntag-platz, diesseits der Bahn, 3 1/2 stöckig, je 3 Zimmer, Küche u. im Stod, zu 6% rentierend, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5687 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.3.

Bauplatz,
 nahe am neuen Personenbahnhof gelegen, circa 1300 qm groß, ist umständehalber billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5781 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

Zu verkaufen
 eine gebrauchte Bettstatt für 5 M., ein Kofst mit Polster für 5 M. und ein Ovaleisch für 4 M.; **Wilhelmstraße 50, 1. Stod, Hinterhaus.**

Ein Tafelklavier,
 2 Transport-Dreiräder, 1 Motor-Dreirad, 2 Schneid-maschinen, 2 Motor-Zweiräder, 6 geschmigte Stühle, Giffonniere, Tische, Eisenwände, Garten-tische, Gartenstühle und verschiedene neue und gebrauchte Betten billig zu verkaufen: **Philipp-straße 19, parterre.**

Eisschränke,
Badewannen, Kumpfbadewannen,
Sizbadewannen, Kinderbade- und
Abwaschwannen, Badeartikel jeder
 Art, **Badeöfen** in Gas- u. Kohlenfeuerung,
 sowie ganze **Badeeinrichtungen** zu
 billigsten Preisen bei
Karl Reinhold, Akademiestr. 16.

Zwei runde Junker & Kuh-Ofen,
 Dauerbrenner Nr. 4, fast noch neu, vorzüglich heizend, sind umzugs halber billig abzugeben. Offerten unter Nr. 5749 an das Kontor des Tagbl. erbeten. 2.2.

Speisenaufzug,
 wenig gebraucht und gut erhalten, ist preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen täglich vormittags: **Rom-blumenstraße 9.** *3.2.

Ofen, Herde, Kessel.
 Gute, gebrauchte Ofen, Junker & Kuh Nr. 3 und 4, sowie Ofen aller Art, Herde für Wirtschaften und kleinere transportable Kessel sind billig zu verkaufen. *3.2.

Herde- und Ofenlager, Adlerstraße 28.
Meyers Konversations-Lexikon,
 21 Bände, noch neu, zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Frauen und Mädchen,

die künftig viel Geld sparen oder eine gute Existenz gründen wollen, erlernen in meinen

Handkurse

in kurzer Zeit gründlich das Garnieren von Damen- und Kinderhüten sowie das Anfertigen von Drahtformen und Häubchen. Lehrgeld monatlich 15 M.

5.1. **Elise Breidinger, Adlerstraße 18 II.**

Privat-Tanzlehr-Institut

Hermann Vollrath,

235 Kaiserstrasse 235.

Einzel-Unterricht. Nachmittags- und Abendkurse.

Beginn neuer Kurse Mitte Oktober.

20.5. Gefl. Anmeldungen täglich 1-5 Uhr erbeten.

Violin-Unterricht.

6.2. Gründlicher Violin-Unterricht wird nach bewährter Methode für Anfänger und Vorgeschnittene bei mäßigem Honorar erteilt. Näheres Karl-Friedrichsstraße 30, 2 Treppen.

English.

Wanted some young ladies for participating in an English conversation-club, directed by best recom. teacher-lady. Moderate price. To apply sub 5668 to the Tagblatt. 3.2.

Wilhelm Sämann,

75 Waldstraße 75,

empfiehlt

deutsche, französische und holländische

**Liköre,
Cognacs,**

Schwarzwälder

**Kirschenwasser,
Zwetschgenwasser,
Kornbranntwein,
Wachholder,
Steinhäger.**

Feinste Qualitäten.

15.18. Rabattmarken.



Taunus-Brunnen

vom J. Friedrich, Hoflied, Grosskarben. Billigste und angenehmste Erfrischung. Hauptdepot: Cillis & Cie., Hoflieferanten, Adlerstrasse 17. - Telephon Nr. 1142.

[5]

Wer guten KAFFEE liebt mache einen Versuch bei Carl Roth, Hofdrogerie.

**Nizza-Olivenöl
Mohnöl
Jaffa-Sesamöl**

empfehlen 3.1.

Gebr. Jost Nachfolger,

Ecke der Zähringer- u. Kronenstrasse. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

„Prinz Wilhelm“

(Fässy),

Hirschstraße 20a.

Original-Pilsener-Bier

in kleinen Fässern von 25 Liter an und in Flaschen empfiehlt

Gustav Dietrich.

Täglich

hausgemachte Würstwaren,

Spezialität:

Schützen- und Bockwürste.

Um geneigten Zuspruch bittet

Fr. Weireter,

Hof von Holland.

Herrenstraße 24

Herrenstraße 24

Herren-Hemden
Spezialität:
Anfertigung nach Maß.
Hemden, Kragen, Manschetten,
Krawatten, Hosenträger,
Taschentücher
etc. etc.

Fernspr. 1507.

Gegründet 1878.

11.7. **August Schulz.**

„Chasalla“ - Stiefel

für

Kinder und Erwachsene
(System Filsch-Engelhardt)
D.R.P. 165545

4.1.



= I. Preis. =
Wettbewerb um den besten deutschen Normalstiefel 1906

ist der einzige fertige Stiefel nach Maß, der die natürliche Form des Fußes erhält und die ungezählten Fußleiden verhütet und heilt.

Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.

Normalfuß im „Chasalla“-Stiefel

Alleinverkauf zu Fabrikpreisen bei

H. Freyheit,

117 Kaiserstr. * Telephon 1271.

Karmarsch und Geeren's Technisches Wörterbuch,

11 Bände, geb. (früher M. 288.—, jetzt M. 85.—) hat in einem tabellos erhaltenen Exemplar (ant.) zum Preise von **MT. 64.50** zu verkaufen.

Buchhandlung Wilh. Jahraus,
Inh. Otto Bezoldt,
Waldbornstraße 25.

Erste

**Karlsruher Leiternfabrik
H. Raible,**

Bismarckstr. 33, Karlsruhe,
empfiehlt in jeder Größe:



Anleg-,
Fensterputz-,
Aushäng-,
Plattform-,
Doppel-,
Anstell- und
Klapp-Leitern.

Ferner:
Transmissions- u.
Schlebleitern,
Tischtritte u.
Leiternböcke
zu Gerüsten
in bester Ausführung

Papierhandlung
LANGER,
 Druckerei.
 Kaiserplatz.
 in reichhaltiger Auswahl
Tapeten zu billigsten Preisen
 empfiehlt
Hermann Bilger, Hirschstraße 28.
 Telefon 2447.

Wichtig für Hauseigentümer.
 Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Desinfektion der Märggruben-Anlagen aufs Beste bei bekannt billiger Berechnung. Bestenfalls mehrerer Anlagen entsprechend billiger.
J. Fuller,
 Installations- und Desinfektionsgeschäft,
 4.3. Durlacher Allee 9.

Milchgut Schloss Rüppurr,
 Fernsprecher Nr. 2293,
 Lieferant der Säuglingsfürsorge des Frauenvereins.
 Die Anstalt liefert ausschließlich
Edelmilch
 als Kinder- und Kurnmilch von unerreichter Güte, von ihren eigenen Tuberkulin geimpften, trockengefütterten Kühen (Höhenviehschlag).
 Neueste milchhygienische Einrichtungen.
 Prächtiger Musterstall mit großem Tummelplatz für die Milchkühe.
 Bestellung erbeten.
Die Verwaltung.
 10.8. Frig Boelker.

Nächste Ziehung
 garantiert 14. September
 4.4. der günstigen
Jubiläums-Lotterie
 des Villingen Gewerbe- und Handwerker-Vereins.
Bar Geld für sämtliche Gewinne m. 80%
19000 Mk.
 6 Gewinne zusammen
5000 Mk.
 597 Gewinne
14000 Mk.
 Los à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pfg. versendet das General-Debit
J. STÜRMER, Strassburg I. E. Langestr. 107.
Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Karlsru.


Kaiser-Panorama,
 Kaiser-Passage 38, vis-à-vis vom Löwenrathen.
 Diese Woche ausgestellt:
 Ein interessanter Besuch
der Dittseebäder (Rügen).

Alle Schulbücher
 — neu — und billigt antiquarisch —
 bei **Müller & Gräff.**
 4.2.

Nur 1 Mark
 kostet ein Engerer Fohlenmarkt-Los.
 100 Gewinne.
 Ziehung am 21. September.
 Lose à 1 Mk. (11 Stück für 10 Mk.) sind zu beziehen durch die Hauptagentur und Bankgeschäft
Carl Götz,
 3.3. Karlsruhe.
 Außerdem sind Lose à 1 Mk. zu haben bei J. Antweiler, Christ. Wieder und Filialen.

Ettlingen, am Eingang in das Albthal gelegen.
 Große, schöne Wälder, lohnende Spazierwege mit prächtigen Ausblicken auf die Rheinebene, die Vogesen, die Harz, ins Albthal, Pfingsttal usw. Gute Gasthäuser mit billigen Pensionspreisen. Möblierte Zimmer in Privathäusern.
 Ettlingen ist, vermöge seiner in jeder Jahreszeit außerordentlich günstigen klimatischen Verhältnisse zu dauerndem Aufenthalt ganz besonders geeignet. Halbstündige elektr. Verbindung mit der Residenz Karlsruhe i. B. Fremdenführer gratis durch den 30.22.
Verkehrsverein.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Mittwoch, den 11. September 1907.
 3. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).
Heimat.
 Schauspiel in 4 Akten v. G. Sudermann.
 Leiter der Aufführung: Gustav Scharfnecht.
Personen:
 Schwarze, Oberstlt. a. D. Josef Marf.
 Magda, seine Kinder aus Dittlie Buday.
 Marie, erster Ehe Alwine Müller.
 Auguste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau Amalie Gramer.
 Franziska von Wendlowski, deren Schwester Margarete Big.
 Max von Wendlowski, Leutnant, beider Nefte Siegfried Heintel.
 Hefsterding, Pfarrer zu St. Marien W. Wassermann.
 Dr. v. Keller, Regierungsrat Hugo Höcker.
 Professor Beckmann, pensionierter Oberlehrer. Wilhelm Kempf.
 v. Klebs, Generalmaj. a. D. Felix Baumbach.
 Frau von Klebs. Christ. Friedlein.
 Frau Landgerichtsdirektor Elrich Julie Schwarz.
 Frau Schumann Frieda Meyer.
 Therese, Dienstmädchen bei Schwarze Maria Genter.
 Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt.
 Zeit: Die Gegenwart.
 Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: 1/10 Uhr.
 Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.
 Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
 Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.— usw.

Färberei Pring.
 — Geogr. 1846. —
 60 Filialen. 500 Angestellte.
Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 12. September. 3. Abonnementskarten. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 13. September. 4. Abonnementskarten. **Das vierte Gebot.** Volksstück in 4 Akten von Ludw. Anzengruber. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 14. September. 4. Abonnementskarten. **Der Wildschütz, oder: Die Stimme der Natur.** Komische Oper in 3 Akten von Vorhing. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 15. September. 4. Abonnementskarten. **Tell.** Große Oper mit Ballet in 4 Akten von Rossini. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:
 am 15. September Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,
 am 12., 13. und 14. September Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.
 Das Verzeichnis der im Abonnement noch zu vergebenden Sessels- und Drittelplätze kann auf der Hoftheaterkanzlei eingesehen werden.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 9. September.
 In der Nacht zum 8. d. M. hat ein lediger, 22 Jahre alter Tagelöhner aus Gündelberg bei einem Wortwechsel in einer Wirtshaus in der Scheffelstraße mit einem Bierglas geworfen, welches zersplitterte. Ein verheirateter Fuhrmann wurde von einem Splitter so unglücklich in das linke Auge getroffen, daß er sofort in das Ludwig-Wilhelms-Krankenhaus verbracht werden mußte und das Auge verloren hat. Der Täter wurde vorläufig festgenommen. — Verhaftet wurden: eine 40 Jahre alte Witwe aus Bodenheim und eine 24 Jahre alte Dienstmagd aus Wiesbaden, welche beide sich am 4. Januar l. J. aus der Strafanstalt Ziegenheim, wofür sie längere Zuchthausstrafen verbüßt, geflüchtet und sich seither in Umherziehen durch Einbruchsdiebstahl und Betrügereien ihren Lebensunterhalt beschaffen haben. In den letzten Tagen haben sich dieselben hier auf den Haftgeldschwindel verlegt, ferner eine ledige Dienstmagd aus Cannstatt, welche sich in einem hiesigen Geschäft einen Gut im Wert von 11 M. auf betrügerische Weise erschwindelt hat, und ein lediger Friseurgehilfe wegen Kupplerei und Zuhälterei. — Am 6. d. M., nachmittags, wurde einem Hausburschen, der sein Mittagsschläfchen im Sallenwäldchen gemacht hat, ein Portemonnaie mit 26 M. gestohlen.

Karlsruhe, 10. September.
 Gestern vormittag bekamen zwei Arbeiter im Schulhausneubau an der Gartenstraße miteinander Streit, bei welchem der eine dem andern ein Gasrohr auf den Hinterkopf schlug, so daß er eine fließende Wunde erlitten hat.
 Infolge Trunkenheit stürzte gestern nachmittags in der Kriegstraße, zwischen Lamm- und Karl-Friedrichstraße, ein Mann zu Boden und verletzte sich im Gesicht; er mußte auf die Polizeiwache am Karlstor verbracht werden, wo er dann später wieder entlassen wurde. Der Vorgang hat einen größeren Menschenauflauf verursacht.

Durch Explodieren einer Petroleumlampe entstand in vergangener Nacht in einer Wohnung in der Douglasstraße ein Zimmerbrand. Das Bett, in welchem eine kranke Frau lag, fing Feuer und verbrannte, doch konnte die Kranke von den Hausbewohnern gerettet werden, ehe sie Schaden nahm. Das Feuer konnte bald gelöscht werden.
 Am 9. l. M., abends 9 Uhr, wurde ein verheirateter Tagelöhner aus Rintheim, Ecke der Ernst- und Hauptstraße daselbst, von einer Droschke an und zu Boden gefahren, so daß derselbe am rechten Fuß einen Knöchelbruch und am rechten Oberarm eine starke Quetschung davontrug. Er wurde ins Diakonissenhaus verbracht.

Die New-Yorker Germania

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

hat mit dem 1. Januar 1907 ausserordentlich liberale neue Versicherungs-Bedingungen eingeführt.

Besonders wertvoll das automatische Inkraftbleiben der Policen für den vollen Betrag ohne Prämienzahlung.

Man erbitte Prospekt.

Jacob Stern,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 128,

10.2. Generalvertretung für das Grossherzogtum Baden und Hohenzollern.

Ladestation

für alle Arten transportable

Akkumulatoren

im Friedrichsbad, Kaiserstrasse 136.

Sorgfältige und billige Bedienung.

Karlsruhe, 9. September.

Auf den heutigen Tag ist den nachgenannten Arbeitern im Betrieb der badischen Staatsbahnen und jenem der Königl. Preussischen und Großh. Hessischen Eisenbahndirektion in Mainz, bezw. im Dienste des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim das von Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog unter dem 11. November 1895 für Arbeiter und männliche Diensthoten gestiftete „Ehrenzeichen für treue Arbeit“ im Namen Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs durch das Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten verliehen worden, nämlich:

den Bahnhofsarbeitern: Peter Bernauer in Medesheim, Peter Brettle in Waldshut, Ludwig Wähler in Medesheim, Andreas Buch in Ortenberg, Karl Gberle in Bühl, Raimund Fortenbacher in Baden, Lorenz Gahmann in Basel, Samuel Gerteis in Kleinlaufenburg, Anton Happle in Stodach, Heinrich Hüb in Schliengen, Adolf Jattiot und Jakob Jörger in Mannheim, Richard Jüngling in Karlsruhe, Joseph Kagenmaier in Konstanz, Johannes Kleehammer in Karlsruhe, Joseph Kornmeier in Appenweier, Joseph Küper in Basel, Heinrich Leonhardt in Steinsfurt, Reinhard Lubin in Basel, Johann Müller in Mannheim, Stephan Riffel in Bruchsal, Michael Joseph Rupp in Mannheim, August Sals in Freiburg, Valentin Schley in Offenburg, Lorenz Schweizer I in Rosenber, Gerhard Späth und Emil Trapp in Karlsruhe, Felix Weis in Bruchsal, Traugott Walter in Mannheim, Johann Jakob Weber in Basel und Simon Zepfel in Baden;

den Bremsern: Franz Burkard in Neckarelz, Eytus Kühle und Gregor Unser in Karlsruhe;

den Bahnarbeitern: Kaspar Arnold in Untergrombach, Matern Birk und Franz Böhle in Windshag, Jakob Breunig in Zimmern, Georg Friedrich Franer in Wolfenweiler, Andreas Bürkle in Schutterwald, Eduard Dertinger in Reicholzheim, Dittmar Frisch in Stahringen, Franz Anton Helbling in Gottenheim, Georg Hudele in Blankstadt, Richard Klag in Fullendorf, Joseph König in Urloffen, Johann Ludwig in Efsental, Gebhard Martin in Sauldorf, Wilhelm Matt in Sedach, Karl Müller in Schliengen, Franz Anton Destringer in Malschensberg, Anton Kueb in Neuenburg, Andreas Sauer in Urloffen, Karl Schaub in Muggensturn, Michael Scheer in Hobersweyer, Lambert Schellinger in Ronegg, Leopold Schittenhelm in Rhein, Georg Schurr in Lautenschach, Christian Schöcklin in Rönningen, Alois Schweizer in Schliengen, Karl Stahlberger in Rotensfeld, Lorenz Strahm in Ober-

weier, Fridolin Wähler in Bellingen und Heinrich Zabler in Mingolsheim;

den Werkstattearbeitern: Wilhelm Amann in Freiburg, Karl Bauer in Mannheim, Joseph Bernauer in Freiburg, Johann Biel, Johann Bohraus, Gerhard Bruchmann, Wendelin Bullinger, Adolf Dietrich, Julius Frommholz, Wilhelm Fuchs, Franz Gröbel und Johann Gromer in Karlsruhe, Joseph Groß in Offenburg, Wilhelm Grüber in Bellingen, Johann Darmuth in Heidelberg, Joseph Hornung und Anton Kastner in Karlsruhe, Friedrich Köber in Mannheim, Karl Längin und Friedrich Langenbein in Karlsruhe, Theodor Lebermann in Mannheim, Ferdinand Lint in Lauba, Johann Mall und Emil Meier in Karlsruhe, Joseph Moser in Konstanz, Felix Rod in Offenburg, Peter Noll in Mannheim, Franz Preiß in Karlsruhe, Wilhelm Rummig in Heidelberg, Otto Schäble in Freiburg, Ferdinand Schid in Karlsruhe, Alfred Schiffhauer in Freiburg, Karl Schuder in Karlsruhe, Georg Sigmund in Mannheim, Friedrich Stockinger und Karl Friedrich Trunk in Karlsruhe, Ferdinand Unser in Durlach, Lukas Unser in Karlsruhe, Otto Wagner in Mannheim, Gyriak Zimmer in Karlsruhe und Nepomuk Zunftmeister in Freiburg;

den Magazinsarbeitern: Wilhelm Gröbel und Georg Johann Hill in Karlsruhe, Joseph Odenfuss in Offenburg, Bernhard Reichert und Joseph Schrupf in Karlsruhe, sowie

dem Krankenkontrollleur Albert Wlger in Karlsruhe;

von der Kgl. Preussischen und Großh. Hessischen Eisenbahndirektion in Mainz;

dem Bahnhofsarbeiter und Hilfsbahnsteigschaffner der Station Ladenburg Jakob Bekwieser, dem Bahnhofsarbeiter beim Stationsamt Heidelberg Jakob Herzog und dem Schmied in der Betriebswerkstätte der Main-Neckarbahn in Heidelberg Ludwig Markmann;

ferner dem Bühnenarbeiter Franz Wolff am Hof- und Nationaltheater in Mannheim. (Karlsru. Ztg.)

□ Großherzogliches Hoftheater.

Wallenstein. II. Teil: Wallensteins Tod von Schiller.

Der Sonntag brachte uns „Wallensteins Tod“, dessen Aufführung bis nach 10 Uhr anhielt und von lebhaftem Beifall begleitet war, der teilweise der Aufführung, nicht zuletzt aber auch der Dichtung galt, vor allem aber auch dem Darsteller des Wallenstein Josef Mark, der Bedeutendes bot, und wenn wir nicht in allem mit ihm einverstanden sind, so bedeutet das unsererseits kein Mißgefallen,

sondern nur eine Verschiedenartigkeit der Auffassung, der prächtigen Erscheinung, der ganz ausgezeichneten Maske haben wir schon in der Besprechung der Piccolomini-Aufführung gedacht. Das Neueste dieses Wallenstein nimmt uns gefangen und dann hören wir den ersten Monolog, die Schillerschen Sentenzen bekommen in dem sonoren Organ des Schauspielers Leben, die goldene Weisheit der Worte dringt tief in unser Herz, denn der Verstand wird übertönt durch das Gemüt, das die Verse beherrscht und nicht mit Unrecht, denn der anscheinend rauhe Krieger ist der beste Gatte, Vater, Bruder und Kamerad. In dem Marckschen Wallenstein überwiegt das Register des Gemütvollen diejenigen des Heroismus wie des Verstandes; aber auch dem Verstandesmenschen Wallenstein brachte er vieles entgegen, das zeigt die Unterredung mit Wrangel, in der er ganz der seiner Kraft bewußte, aus Vorteil pattierende Feldherr ist, der seinen Gegner durchschaut — hier spricht nicht das Gemüt, sondern die diplomatische Kühle in kurzen, energischen, wenn auch höflichen Sätzen. Es folgt die große Szene, in welcher die Beredsamkeit der Terzky den Entschluß Wallensteins reißt — diese Szene hat an und für sich etwas Unangenehmes und selbst Sonnenhal vermochte es nicht die Umstimmung Wallensteins für die Vollziehung des Treubruchs ganz plausibel zu machen. Von erschütternder Wirkung waren dagegen die Schlussworte des ersten Aufzuges:

„Frohlocke nicht!

Denn eifersüchtig sind des Schicksals Mächte,
Voreilig Jauchzen greift in ihre Rechte.“

Mit voller Ueberlegung sprach Mark im zweiten Akt die Worte zu Max, welche der Inbegriff der praktischen Lebensanschauung sind, daß man entweder Hammer oder Ambos sein müsse — vielleicht hätte die furchtbare Philosophie der Stelle:

„Dem bösen Geist gehört die Erde, nicht dem guten“

mephistophelischer gesprochen werden können. Vortrefflich wurde dagegen die Traumerzählung gesprochen, wenn wir uns auch immer noch nicht zu der Auffassung verstehen können, daß die Schlussverse

„Und Ros und Reiter sah ich niemals wieder“ mit erhobener, starker Stimme gesprochen werden, wie es der gegenwärtige Darsteller des Wallenstein für geboten hält. Auch im dritten Akt hatte Mark gute Momente — rührend ist Wallensteins Zwiegespräch mit dem verräterischen Buttler, dieser Schlange, die er am Busen nährt; mit solbattischer Haltung und doch fordbial tritt er der Deputation der Wappeneimer Konraster gegenüber und zeigt zugleich das herrscherliche Element in Wallenstein. Auch die Anrede Wallensteins an Max von den Worten: „Max, bleib bei mir — bis: „Dich wird die Welt nicht tadeln, sie wirb's loben, daß dir der Freund das Meiste hat gegolten!“ war auf den Ton herzvoller Liebe gestimmt und der Eindruck dieser weichen, zu Herzen gehenden Freundschaftsbeschwörung war ein tiefgehender. Eines aber kam in dem Marckschen Wallenstein nicht genügend nach unserer Meinung zum Ausdruck: der mystische Zug, der aus den meisten Reden Wallensteins hervorleuchtet; sein Mystizismus hat etwas Fanatisches an sich, das in der Darstellung nur ganz leise angedeutet wurde. Aber alles in allem genommen ist der Wallenstein von Josef Mark eine achtungsgebietende Leistung, die sich überall sehen lassen kann und mit Recht wurde er gefeiert. Marie Frauendorfer stand dem Wallenstein als Gräfin Terzky ebenbürtig zur Seite, eine kühne Frauengestalt voll Kraft und kluger Energie, die klar zum Ausdruck bringt, daß sie weiß, was sie will. Max und Thessa! Paul Seibler und Melanie Ermarth! Beide waren zu weichlich angelegt, dabei überhastete sich der erstere bei oft mißlungener Athemeinteilung, während die letztere ein gar zu rührseliges Wesen abgab, gar zu überweich ihr Empfinden zeigte, von der Thessa aber, die den Geliebten auf den rechten Weg führt, nichts verriet. Amalie Cramer fand sich mit der verblähten Figur der Herzogin nach besten Kräften ab. Fritz Koch blieb in der Rolle des Octavio gar zu sehr auf dem gemüthlichen Ton stehen. Dieser gemüthliche Herr würde kaum das Vertrauen eines Wallenstein gewonnen und auch wohl nie das Spiel gegen Wallenstein gewagt haben. Auch die Szenen mit Isolani und Buttler blieben deshalb so ziemlich wirkungslos. Wilhelm Kempf spielte die dankbare Rolle des schwedischen Obersten Wrangel recht gut und sympathisch gestaltete Hugo Höcker den schwedischen Hauptmann. Wilhelm Wassermann ist ein trefflicher Buttler, ein kalter, böser Geist, der unbeirrt den Weg zum Verderben schreitet, bis das düstere Todesurteil sich erfüllt. Fritz Herz und Felix Baumach führten auch im zweiten Teile die Rollen des Jlo und Terzky mit steigender Wirkung durch, und ein geschmeidiger Kroat war der Isolani von Siegfried Heinzel. Das Werk war sorgsam inszeniert und das Publikum nahm die Aufführung mit lebhaftem Beifall auf.



Eltern!!

Der erfolgreiche Besuch einer höheren Schule ist sehr oft von der Größe des Kopfes und der relativen Entwicklung seiner einzelnen Teile abhängig. Außerdem gibt es physiognomische Merkmale, welche die größere oder geringere Leistungsfähigkeit deutlich erkennen lassen. Lassen Sie deshalb Ihre Kinder (auch die Mädchen) durch den **Psycho-Phrenologen Ullrich** (aus Berlin) beurteilen. Ich sage Ihnen **genau und ausführlich**, ob Ihre große Ausgabe auch wirklich Zweck hat; denn bei dem Besuch einer **Mal-, Musikschule, Technikum usw.** handelt es sich um Tausende von Mark.

Wahl der Schulart, Berufswahl, erzieherische Winke (vom 3. Jahre). Ausführliche Charakterbeurteilungen Erwachsener. Angabe der Schwächen, Mängel, Vorzüge, Talente. Auch nach **Photographien** ausführliche Auskunft für ernste Lebenszwecke. Ueberwinden Sie etwaige Vorurteile. Sie kommen mit Hilfe der wissenschaftl. Phrenologie viel besser vorwärts, heben Berufsfreudigkeit und erlangen damit Erfolg, Ehre und Ansehen. **Honorar 1.50 Mark** (schriftliches extra).

Nur wenige Tage: Kaiserstraße 81, erste Etage (nahe Kronenstraße) täglich von 9-12 und von 3-7 Uhr, **Sonntags** von 9-12 Uhr (bei schriftl. Anmeldung bis 10 Uhr abends).

Wilhelm Müller

Maßgeschäft I. Ranges

Kaiserstraße 116  Telephon 1423.

Sämtliche Neuheiten für die kommende Saison sind jetzt eingetroffen. 3.1.



122.

TELEFON-NR 2147

**FRIEDR. GEISENDORFER-
ED-MAYER'S-NACHF.
HOFOFENFABRIK UND KUNSTSTÖPFEREI
KARLSRUHE/BADEN**
HEIZKÖRPER-VERKLEIDUNGEN-KAMINEFÜR
DAUERBRAND-GASHEIZUNG UND OFFENES
HOLZFEUER-ANGEBAUTE V. TRANSPORTABLE
KACHELOFEN-WANDBRÜNNEN-FLESEN-
UND KACHELHERDE
FABRIK V. MUSTERLAGER-BUCHENWEG 3-BANNWALD
MUSTERBUCH GRATIS V. FRANCO

Dies statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Heute früh entschlief nach langem Leiden meine liebe Frau

Martha Zeitvogel, geb. Brandt.

Karlsruhe, den 10. September 1907.

Mit der Bitte um stille Teilnahme:

Fr. Zeitvogel.

Feuerbestattung: Donnerstag, den 12. ds. Mts., vormittags 11 Uhr.
Blumenspenden im Sinne der Entschlafenen dankend verboten.

Färberei KRAMER.

Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 29. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten königlich preussischen Offizieren, Militärbeamten und Unteroffizieren die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. vom Orden vom Zähringer Löwen:

1. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Major und Bataillonskommandeur im 4. badischen Infanterieregiment Prinz Wilhelm Nr. 112 Alexander Raymond;

2. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hauptmann und Batteriechef im 3. badischen Feldartillerieregiment Nr. 50 Hubert Freiherrn Schilling von Canstatt,

den Hauptleuten und Kompagniechefs Alexander Halle im badischen Fußartillerieregiment Nr. 14,

Rudolf Seiler im 9. badischen Infanterieregiment Nr. 170 und

Egon Koeneemann im 4. badischen Infanterieregiment Prinz Wilhelm Nr. 112;

3. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Oberzahlmeister Wladislaus Nagel im 7. badischen Infanterieregiment Nr. 142;

B. Verdienstmedaillen:

1. die kleine goldene:

dem Vizefeldwebel und Regimentschreiber Benedikt Siebold im 5. badischen Infanterieregiment Nr. 113,

dem Büchsenmacher Arnold Kuhl im 3. badischen Dragonerregiment Prinz Karl Nr. 22 und dem Militärgerichtsboten Georg Vogel bei der 23. Division;

2. die silberne:

dem Wachtmeister Johann Scherer im 2. badischen Feldartillerieregiment Nr. 30,

dem Vizefeldwebel Otto Schulze, Leiter der Musik des II. Bataillons des 2. badischen Grenadierregiments Kaiser Wilhelm I. Nr. 110,

dem Unterzahlmeister Georg Scheppegang im 5. badischen Infanterieregiment Nr. 113,

dem Vizefeldwebel Ziprian Zimmermann, Regimentschreiber im 9. badischen Infanterieregiment Nr. 170,

dem Depotfeldwebel Georg Schindhelm beim Artilleriedepot in Rastatt,

dem Unterzahlmeister Karl Gengel im 5. badischen Feldartillerieregiment Nr. 76,

dem Wachtmeister Johann Götz im gleichen Regiment,

dem Vizefeldwebel Heinrich Wisweker, Regimentschreiber im 2. badischen Grenadierregiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110,

dem Unterzahlmeister Karl Graab beim Bezirkskommando Karlsruhe,

den Magazinaufsehern Gottfried Bohrmann und Tribolin Niedmüller beim Proviantamt Rastatt sowie

dem Kasernenwärter Rudolf Herrmann bei der Garnisonverwaltung Mannheim.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 28. August d. J. gnädigst geruht,

die Kammerjunfer

Forstamtmann Dr. Georg Freiherrn von Schauenburg in Ettlingen,

Wilhelm Freiherrn von St. André in Krefeld,

Landgerichtsrat Friedrich Freiherrn von Dusch in Mannheim,

Legationssekretär Rupprecht Freiherrn Böcklin von Böcklinsau in Auz,

Rudolf Freiherrn von Türckheim in Karlsruhe und

den königlich preussischen Major a. D. Karl von Frising baselbst zu Kammerherren und

den Freiherrn Viktor Huber von Gleichenstein auf Gut Halsberg in Württemberg zum Hofjunker zu ernennen. (Karlsru. Zig.)

Das durch höchstlandesherrliche Verordnung vom 11. November 1895 gestiftete Ehrenzeichen „Für treue Arbeit“ wird auf 9. September d. J. folgenden im Dienste der Großh. Finanzverwaltung beschäftigten Personen verliehen:

1. Knapp, Valentin, Balthasar Sohn, Holzhauer in Reichental,

2. Walter I. Fritz, Holzhauermeister in Bogelsbach, Gemeinde Malsburg,

3. Sum, Desidor, Holzhauermeister in Jaffler,

4. Bender, Ferdinand, Holzhauer in St. Leon,

5. Hofmann, Ferdinand, Holzhauer in St. Leon,

6. Steger, Valentin, Holzhauer in St. Leon,

7. Rombach, Lorenz, Holzhauermeister und Güteraufseher in St. Peter,

8. Schwar, Amandus, Holzhauer in St. Peter,

9. Ruth, Joseph, Holzhauer in St. Peter,

10. Bürkle, Gregor, Holzhauer in St. Märgen,

11. Weißhaar, Franz Karl, Salinenarbeiter in Dürheim,

12. Steiner, Friedrich, Pfannenschmied in Rappenauberg, Karl, Sieber in Rappenauberg. (Karlsru. Zig.)